

ARCHIV FÜR
URKUNDENFORSCHUNG
UND QUELLENKUNDE DES
MITTELALTERS

*Beihefte zum deutschen Archiv
für Geschichte des Mittelalters*

HERAUSGEGEBEN VON
K. BRANDI, GÖTTINGEN / W. ENGEL, BERLIN
W. HOLTZMANN, BONN

Göttingen, den 5. Januar 1937
Herzberger Landstr. 44

Herrn Professor Dr. H o l t z m a n n

B o n n

Lieber Herr Kollege!

Meine Neujahrswünsche habe ich Ihnen schon in der Manuskript
sendung, wenn auch leider in der Eile etwas formlos, übermittelt. Ich
wiederhole sie auf diesem neuen Bogen, dessen Serie ich hiermit feier-
lich einweihe.

Ich bin ganz Ihrer Meinung wegen Schramm und Ertl. Natürlich be-
ginnen wir mit dem ersten. Das Fräulein habe ich schon meinerseits sehr
zusammengestrichen, nachdem sie ihrerseits anscheinend auf Berliner
Verlangen schon damit begonnen hatte. Sie scheint aber dort leidlich
im Kurs zu stehen, und verantworten kann man die Arbeit zur Not. Ich
werde aber gern, ähnliche Manuskripte Ihnen vor der Annahme zusenden,
im beiderseitigen Interesse.

Das Grundsätzliche der Geschäftsführung hat hoffentlich auch Ihre
Zustimmung. Ich glaubte, wir hätten die Sache mündlich hier mit erledigt.
Ich hatte übernommen diese Redaktion, wie früher, zu besorgen, aber na-
türlich in Fühlung mit Ihnen beiden, wofür ich mich beim deutschen Ar-
chiv entlasten wollte. Soweit ich kann, lese ich natürlich auch da gern
die Hauptmanuskripte. Aber den Nachrichtendienst müssen andere verant-
worten.

Mit kollegialem Gruss

Ihr

Brandi